

Die Gestaltung der Rhoneufer als Chance angesichts des Klimawandels

Kontext und Bedeutung

Das Wallis wird von der Klimaerwärmung stark betroffen sein. Dieses Phänomen bedarf einer überlegten und vorausschauenden Planung. Diesbezügliche Ideen wurden im Siegerprojekt des Wettbewerbs für die Gestaltung der öffentlichen Räume der 3. Rhonekorrektur vorgestellt, das für die Rhone die Rolle eines Klima-Akteurs (“KlimAkteurs”) vorsieht. Die Gestaltungsvorschläge betreffen die Raumentwicklung, die Gemeinden und letzten Endes die gesamte Bevölkerung. Daher soll mit diesem Ausstellungsprojekt eine Debatte eröffnet werden über die Chancen, welche die Rhoneufergestaltung angesichts des Klimawandels bietet. Damit soll die Gesellschaft an der Formung der künftigen Landschaft der Rhoneebene mitwirken können. Dies will das Projekt mittels einer partizipativen Wanderausstellung erreichen, die an den Schulen der Sekundarstufe II und in den sechs grossen Städten des Kantons gezeigt werden soll.

Ziele

- Die Behörden und die Bevölkerung für die Problematik des Klimawandels und für die Chancen sensibilisieren, die sich durch die 3. Rhonekorrektur eröffnen, um sich auf den Wandel vorzubereiten und sich daran anzupassen.
- Mögliche Aktionen aufzeigen und den Dialog mit der Jugend, den Gemeinden und der Bevölkerung im Allgemeinen eröffnen, um so Räume für den Austausch und die Diskussion über die Gestaltungsmöglichkeiten der öffentlichen Räume entlang der Rhone zu schaffen.
- Die Basis für ein Gesellschaftsprojekt (“Die Rhone als KlimAkteur”) legen.

Indikatoren

- Anzahl der Ausstellungsbesucher.
- Anzahl der mitmachenden Schulen/Klassen gegenüber der Gesamtzahl der kontaktierten Einrichtungen.
- Anzahl der Personen, die im partizipativem Prozess ihre Meinung äussern.
- Anzahl der Gemeinden, die den vom Kanton vorgeschlagenen Gestaltungsprozess der öffentlichen Räume mittragen, indem sie Massnahmen und Aktionen in dessen Rahmen realisieren.

Zielgruppen

- Die Bevölkerung der grösseren Städte in der Ebene (ca. 96'000 Personen).
- Die SchülerInnen der Kollegien und HFMS (ca. 7000 Personen).

Budget

TOTAL: 348'000 CHF	PNE-Beitrag total:	103'000 CHF	30 %
TOTAL: 69'000 CHF	PNE-Beitrag 2021:	10'000 CHF	

Träger

Kantonales Amt Rhonewasserbau (KAR3)

Partner

- Aufsichtskomitee der Koordination «Kultur, Bildung und Forschung – Rhone», dem die FDDM, das KAR3, die DK und die DU angehören.
- Dienststelle für Raumentwicklung (DRE)
- Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft (DWFL)
- «Agence BASE» (Planergemeinschaft des Siegerprojekts öffentliche Räume R3)
- Walliser Gemeindeverband
- Berufsschule für zeitgenössische Kunst (EPAC, Ecole de Bande dessinée et Game Art)
- Verein «Mémoire du Rhône»

Kalender

- 2021: Vorbereitungsjahr - Ausarbeitung Ausstellungskonzept
- 2022: Wanderausstellung und partizipativer Prozess
- 2023: Wanderausstellung und partizipativer Prozess – Schlussbilanz; Weiterreichung der Ergebnisse des partizipativen Prozesses an die Gemeinden, die beteiligten staatlichen Dienststellen, die Schulen und die Öffentlichkeit.
- 2024: Ausarbeitung und Bereitstellung des methodischen Leitfadens für die Benutzung des partizipativen CiviTech-Tools.